



flash
eNews
European Federation of Animal Science



N° 240 - Juli 2023

www.eaap.org

Deutsche Ausgabe

Newsletter Nr. 240

Juli 2023



HAUPTTHEMEN

Neuigkeiten der EVT	3
Persönlichkeiten kurz vorgestellt	4
Wissenschaft und Innovation	4
Neuigkeiten der EU (Politik und Projekte)	7
Stellenangebote	8
Aus der Industrie	9
Veröffentlichungen	10
Podcasts aus den Nutztierwissenschaften.....	10
Weitere Meldungen	10
Konferenzen und Workshops	11

EDITORIAL

EDITORIAL DES GENERALESEKRETÄRS

Umweltschutz verstehen

Der Umweltschutz hat erhebliche Auswirkungen auf die Tierproduktion und -forschung, und es ist für uns wichtig, seine Auswirkungen vollständig zu verstehen, um seinen Anforderungen effektiv gerecht zu werden. Der Bereich Umweltschutz umfasst ein breites Spektrum von Organisationen, Einzelpersonen und Institutionen mit unterschiedlichen Zielen und Motivationen. Von NGOs und UN-Gipfeln bis hin zu Regierungen und Öko-Gemeinschaften haben Umweltbelange weltweit an Bedeutung gewonnen.



Obwohl es keinen einzigen übergeordneten Grund für den Umweltschutz gibt, lässt sich eine gemeinsame Logik und Geschichte beobachten. Man kann argumentieren, dass der Umweltschutz aus einer „aktiven Gesellschaft“ stammt, die eine „passive Revolution“ durchgemacht hat – ursprünglich vom italienischen Philosophen Antonio Gramsci für einen anderen Kontext beschrieben –, als Regierungen, Unternehmen und Organisationen der Zivilgesellschaft den Umweltdiskurs übernommen haben. Diese Einführung hat zur Integration von Umweltzielen in verschiedene Aspekte der Weltwirtschaft geführt. Unternehmen verfügen mittlerweile über Umweltstrategien und Nachhaltigkeitsrichtlinien, während Verbraucherprodukte als „biologisch“, „grün“ und „nachhaltig“ vermarktet werden. Regierungen streben durch Vereinbarungen und Initiativen nach einer „nachhaltigen Entwicklung“.

Trotz dieser scheinbaren Transformation bleiben die grundlegenden Strukturen des sozioökonomischen Systems weitgehend unverändert. Umweltaspekte wurden an die bestehenden Institutionen angepasst, da das System auf Wirtschaftlichkeit setzt. Die Integration des Umweltschutzes in den traditionellen Diskurs, die Politik und die Wirtschaft mag die Illusion eines umweltfreundlicheren Systems erwecken, aber sie verändert die zugrunde liegenden Strukturen nicht grundlegend.

Es ist jedoch ebenso offensichtlich, dass die grundlegenden Strukturen des Systems trotz dieser Veränderung des Erscheinungsbildes unverändert geblieben sind. Tatsächlich wurden Umweltaspekte zwar vom Mainstream übernommen, aber auch an die aktuellen sozioökonomischen Institutionen angepasst. Diese Anpassung ist in der Tat eine strukturelle Notwendigkeit des gegenwärtigen Systems, da es nicht mehr funktionieren würde, wenn die Hürden für die wirtschaftliche Effizienz zu hoch wären.

Andrea Rosati

Neuigkeiten der EVT

Die WAAP- und EVT-Plenarsitzungen

Die EVT freut sich, eine Einladung zur bevorstehenden Jahrestagung in Lyon mit fast 100 tierwissenschaftlichen Sitzungen auszusprechen. Einer der Höhepunkte der Konferenz ist die Plenarsitzung, die als Herzstück dient und renommierte Experten zusammenbringt. In diesem Jahr haben Teilnehmer sowohl der EVT-Jahrestagung als auch der Sonntagskonferenz der World Association for Animal Production (WAAP) die einmalige Gelegenheit, an zwei Plenarsitzungen teilzunehmen. Am Sonntag, den 27. August, erleben die Teilnehmer einen ganzen Tag lang spannende Diskussionen mit den weltweit führenden Tierwissenschaftlern aus allen Kontinenten. Die Vormittagssitzung konzentriert sich auf die „Kontrolle der Treibhausgasemissionen in der Wiederkäuerhaltung“, während sich die Nachmittagssitzung mit „Biodiversität als Hebel für eine nachhaltige Tierproduktion“ befasst. [Das Programm der Sitzungen finden Sie hier.](#) Während der EVT Jahrestagung, am Dienstag, dem 29. August, wird sich die von der WAAP mitorganisierte Plenarsitzung mit dem zum Nachdenken anregenden Thema befassen: „Können wir den Planeten ernähren, ohne seine Ressourcen zu erschöpfen?“ Darüber hinaus wird die Sitzung Präsentationen vom Preisträger des Leroy-Awards Hans Soelkner (Österreich), des WAAP-Preisträgers Frank Dunshea (Australien) und Einführungsvorträge von Wissenschaftlern aus dem Gastgeberland Frankreich enthalten. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, aktiv an Frage- und Antwortsitzungen mit dem Plenum teilzunehmen. Dies ist Ihre Chance, Klarstellungen einzuholen, Ihre Gedanken auszutauschen und tiefere Einblicke in die Forschung, Methoden und zukünftige Richtungen zu gewinnen.

Neogen® Genomics ist neues Mitglied im Industrie-Club der EVT



Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass der EVT Industrie-Club ein neues Mitglied willkommen heißt: Neogen® Genomics! Eine kurze Einführung in Neogen Genomics: Das Unternehmen bietet ein umfangreiches Spektrum an agrargenetischen Dienstleistungen und Lösungen für die Lebensmittel- und Tiersicherheit. Sie arbeiten mit Zuchtverbänden, Anbietern genetischer Bewertungen, Zuchtregistern für Heimtiere, akademischen Forschern und direkt mit einzelnen Landwirten und Tierbesitzern zusammen und bieten erschwingliche Genotypisierungs- und Sequenzierungslösungen für verschiedene Arten an. Mit führenden kommerziellen Genomlabors auf der ganzen Welt befinden sich die Einrichtungen von Neogen in der Nähe ihres Kundenstamms. Ihre Labore bieten einen konsistenten Service mit kurzen Bearbeitungszeiten und unterstützen Sie bei der Entscheidungsfindung in den Bereichen Genomauswahl, Gesundheitsmanagement und Forschung.

Das 3. eintägige Symposium der ATF- und EVT-Kommission für Nutztierhaltungssysteme

Seit 2013 zielt die ATF-EVT-Sondersitzung während der EVT-Jahrestagung darauf ab, Tierwissenschaft mit der Praxis der Tierproduktion zusammenzubringen und Forscher, politische Entscheidungsträger, Industrievertreter

und gesellschaftliche Organisationen zusammenzubringen. Jedes Jahr wird in dieser Sitzung ein anderes Thema behandelt.

Wieder einmal und zum dritten Mal haben die EVT-Kommission für Tierhaltungssysteme und die ATF gemeinsam ein eintägiges Symposium organisiert. Das 3. eintägige Symposium der ATF- und EVT-Kommission für Nutztierhaltungssysteme „Nachhaltige Nutztierhaltungssysteme – was bedeutet das?“ findet am Montag, **28. August 2023**, von 8:30 bis 18:00 Uhr während der EVT-Jahrestagung in Lyon, Frankreich, statt. Das vollständige Programm finden Sie [auf der ATF-Website](#). Eine Registrierung hierfür auf der [auf der EVT2023-Website](#) ist notwendig. Die Ergebnisse der Sitzung werden mit einer großen Gruppe europäischer Interessenvertreter während des 13. ATF-Seminars am 15. November 2023 in Brüssel diskutiert.

Persönlichkeiten kurz vorgestellt

Julia Drews



Julia wuchs in einem kleinen Dorf im Nordosten Deutschlands auf, wo sie schon früh Interesse an Nutztieren, insbesondere Milchkühen, entwickelte, da ihr Vater einen Milchviehbetrieb betrieb. Während der Schulferien half sie bei der Kälberpflege und dem Herdenmanagement und begann nach ihrem Schulabschluss ein Studium der Tierwissenschaften an der Universität Rostock. Sowohl ihre Bachelor- als auch ihre Masterarbeit entstanden in Zusammenarbeit mit der Landesversuchsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFA), wo sie an Kälberfütterungsversuchen teilnahm und diese analysierte. Der Schwerpunkt ihrer Studien lag auf den Auswirkungen einer intensiven Kälberhaltung auf Wachstum, Gesundheit und spätere Leistung. Die Ergebnisse dieser Studien brachten ihr ein Stipendium ein, das es ihr ermöglichte, ihr Wissen über die Kälberaufzucht zu erweitern. Während und nach ihrem Studium verbrachte Julia Auslandsaufenthalte in Kanada und Neuseeland, was ihren Blick auf verschiedene landwirtschaftliche Systeme und Managementstrategien erweiterte. Nach ihrem Abschluss arbeitete sie für den deutschen Zuchtverband „RinderAllianz“, bevor sie sich für eine Karriere in

der Wissenschaft entschied. [Lesen Sie hier das vollständige Profil.](#)

Wissenschaft und Innovation

Physiologie und Produktionsgrenzen von Milchkühen

Die weltweite Milchproduktion von Milchkühen ist stetig gestiegen, mit deutlichen Verbesserungen der durchschnittlichen jährlichen Milchproduktion pro Kuh. Allerdings wird die hohe Milchproduktion mit einer Reihe von Gesundheitsstörungen und einer verminderten Fortpflanzungsleistung in Verbindung gebracht. Die ersten Wochen der Laktation sind besonders herausfordernd, da es häufiger zu Produktionskrankheiten und Fortpflanzungsproblemen kommt. Auch der Energie- und Nährstoffbedarf während der Laktation steigt, wobei der Energiebedarf während der Spitzenlaktation mehr als fünfmal höher ist als der von nicht laktierenden Kühen. Während Uneinigkeit darüber besteht, ob die Grenzen der Milchproduktion erreicht sind, deutet die Häufigkeit von Gesundheitsstörungen darauf hin, dass bei vielen Kühen die physiologischen Grenzen überschritten werden. Das Verständnis des metabolischen Stresses und seiner Auswirkungen auf die Tiergesundheit und die Fortpflanzungsleistung ist entscheidend für die Verbesserung der Gesamtlebensleistung und Langlebigkeit von Milchkühen. Für die Optimierung der Leistung und des Wohlergehens der Milchkühe ist es auch wichtig, Umwelt- und Managementfaktoren zu berücksichtigen. [Den vollständigen Artikel lesen Sie in Animal Frontiers.](#)

Ein System zur Abschätzung der ökologisch erreichbaren Futteraufnahme von Milchkühen in eingeschränkten Umgebungen

Diese Studie konzentriert sich auf die Vorhersage der umweltverträglichen Futteraufnahme (EAI) von Milchkühen unter umweltbedingten Einschränkungen. Herkömmliche Aufnahmemodelle werden für normale landwirtschaftliche Bedingungen entwickelt, bei denen die Tiere freien Zugang zu Futter haben. Es ist jedoch wichtig, die Aufnahme unter eingeschränkten Umweltbedingungen wie dem Klimawandel abzuschätzen. Das System trennt die tierische Seite der Aufnahme von der Umweltseite und ermöglicht so die Untersuchung komplexer Phänotypen wie Futtereffizienz und genetische Wechselwirkungen mit der Umwelt. Das System berechnet die Futteraufnahme (ER) und die Aufnahmedauer (ET) als die wichtigsten Einschränkungen bei der Aufnahme. ER stellt die maximale nachhaltige Rate dar, mit der Tiere Nahrung kauen, während ET die tägliche Zeit ist, die zum Fressen zur Verfügung steht. Das System wurde anhand von Daten von Holstein-Kühen im Stall und auf der Weide getestet und zeigte vielversprechende Ergebnisse. Dieser zeitbasierte Rahmen bietet einen zuverlässigen Ansatz zur Schätzung der Aufnahme unter Berücksichtigung von Umweltvariablen mit Potenzial für die Anwendung bei anderen Nutztierarten. [Lesen Sie den vollständigen Artikel in Animal.](#)



Vorrangige Bereiche für Investitionen in nachhaltigere und klimaresistentere Viehhaltungssysteme

Die Tierproduktion ist für die Gesellschaft und das globale Agrar-Bruttoinlandsprodukt von entscheidender Bedeutung und unterstützt 1,3 Milliarden Menschen, darunter 930 Millionen verarmte Afrikaner und Südasiaten. Vieh dient als Einkommens-, Versicherungs- und Statusquelle und trägt gleichzeitig zur Pflanzenproduktion, zu Nahrungsmittelsystemen und zu einer nährstoffreichen Ernährung bei. Seine positive Wirkung steht im Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) in Bezug auf Wirtschaftswachstum, nachhaltigen Konsum, Widerstandsfähigkeit und Klimawandel. Allerdings stellt der Klimawandel eine erhebliche Bedrohung dar, da er zu extremen Wetterereignissen, unregelmäßigen Niederschlägen und steigenden Temperaturen führt, die Erträge und Qualität verringern und Lieferketten stören. Ohne Anpassung könnte Hitzestress die Rinderproduktion bis zum Jahr 2100 um 4–10 % verringern. In Afrika und Asien könnte es zu Rückgängen von mehr als 50–70 % bei der Milch- und Fleischproduktion kommen. Die Emissionen von Nutztieren machen 5,8 % der weltweiten Treibhausgasemissionen und 31,5 % der Emissionen der Lebensmittelsysteme aus. Der Übergang zu klimaresistenten, emissionsarmen Viehhaltungssystemen ist von entscheidender Bedeutung, um landwirtschaftliche Emissionen zu senken und Umweltbedenken anzugehen. Es sind Investitionen in nachhaltige

Viehhaltungssysteme erforderlich, wobei der Schwerpunkt auf Ländern wie Indien, Brasilien, China, Pakistan und dem Sudan liegt, die eine entscheidende Rolle bei der Interaktion des Viehwirtschaftssektors mit Klima, Land und Lebensgrundlagen in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen spielen. Um die SDGs zu erreichen, ist ein Wandel hin zu klimaresistenten Viehhaltungssystemen und die Berücksichtigung der Bedenken der Anleger erforderlich. [Lesen Sie den vollständigen Artikel in Nature.](#)

Ein Überblick über das Pangenom: Wie beeinflusst es unser Verständnis der genomischen Variation, Selektion und Zucht bei Haustieren?

Jüngste groß angelegte Genomstudien haben gezeigt, dass ein einzelnes Referenzgenom die auf Artenebene vorhandene genetische Vielfalt nicht vollständig erfassen kann. Haustiere mit ihren komplexen Herkunfts- und Migrationsmustern können bevölkerungsspezifische Sequenzen aufweisen, die im aktuellen Referenzgenom fehlen. Um dieses Problem anzugehen, wurde das Konzept des Pangenoms entwickelt. Das Pangenom stellt die gesamte Sammlung von DNA-Sequenzen einer Art dar, einschließlich gemeinsamer Sequenzen (Kerngenom) und Sequenzen, die nur für Individuen gelten (variables Genom). Pangenomstudien an Menschen, Pflanzen und Haustieren haben fehlende genetische Komponenten aufgedeckt und große Strukturvarianten (SVs) identifiziert, die zur biologischen Anpassungsfähigkeit, zu Phänotypen und zu wirtschaftlich wichtigen Merkmalen beitragen. Fortschritte in Technologien wie Sequenzierung der dritten Generation und referenzfreie Assemblierung in Kombination mit Multi-Omics-Ansätzen werden die Pangenomforschung weiter verbessern. Durch die Analyse genetischer Variationen bei Haustieren (wie Schafen, Rindern, Schweinen und Hühnern) bietet die Pangenomanalyse Einblicke in die Artenvielfalt, die Domestikation, Evolution und Zucht von Tieren. In diesem Aufsatz werden die Anwendungen, Herausforderungen und Zukunftsperspektiven der Pangenomforschung bei Nutztieren und Geflügel erörtert. [Lesen Sie den vollständigen Artikel im Journal of Animal Science and Biotechnology.](#)



Neuigkeiten der EU (Politik und Projekte)

Der 8. SMARTER-Newsletter ist verfügbar!



Die jüngste Ausgabe des SMARTER-Newsletters ist verfügbar. [Sie finden ihn hier.](#)

Jahrestagung des GENE-SWitCH-Projekts 2023 in Rom!

Das GENE-SWitCH-Projekt veranstaltete ein erfolgreiches Jahrestreffen in Rom, bei dem Innovationen in der Genomforschung für die Geflügel- und Schweinezucht diskutiert wurden. Das von der Europäischen Union geförderte Verbundforschungsprojekt GENE-SWitCH zielt darauf ab, die funktionelle Genomik und ihre praktische Umsetzung in der Monogastrierzucht voranzutreiben. Mit dem Schwerpunkt auf der Identifizierung und Charakterisierung funktioneller genomischer Elemente, der Umsetzung von FAANG-Innovationen und der Standardisierung von Daten und Prozessen ist GENE-SWitCH bestrebt, die genetische Verbesserung, das Tierwohl und die ökologische Nachhaltigkeit im Geflügel- und Schweinesektor zu verbessern. Am 14. und 15. Juni berief



das GENE-SWitCH-Projekt in Rom sein viertes und letztes Jahrestreffen ein. Die Veranstaltung brachte führende Experten, Interessenvertreter und Projektpartner zusammen, um die neuesten Fortschritte und Ergebnisse von GENE-SWitCH zu diskutieren und neue Wege zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen in der Viehzucht durch weitreichende Technologien zu erkunden. Die Agenda umfasste eine Reihe von Präsentationen und

Workshops, die sich auf die drei Hauptpfeiler des Projekts konzentrierten:

- Säule 1: Identifizierung und Charakterisierung funktioneller genomischer Elemente.
- Säule 2: Umsetzung der FAANG-Innovation (Functional Annotation of Animal Genomes) für die Tierzucht.
- Säule 3: Standardisierung von Daten und Prozessen, Verbreitung und Öffentlichkeitsarbeit.

Zu den herausragenden Höhepunkten des Treffens gehörten ausführliche Präsentationen zu den Säulen des Projekts sowie ein faszinierender Vortrag von Prof. Huaijun Zhou von der UC Davis (USA), der einen Überblick über die Forschung zu funktionellen Annotationen von Schweine- und Hühnergenomen und deren Verwendung zur Charakterisierung interessanter Merkmale auf amerikanischer Seite gab. [Den vollständigen Artikel finden Sie hier.](#)

Der 7. PPILOW-Newsletter ist verfügbar!



Den Newsletter finden Sie [hier](#)! Wenn Sie zukünftige Ausgaben erhalten möchten, [registrieren Sie sich bitte hier.](#)

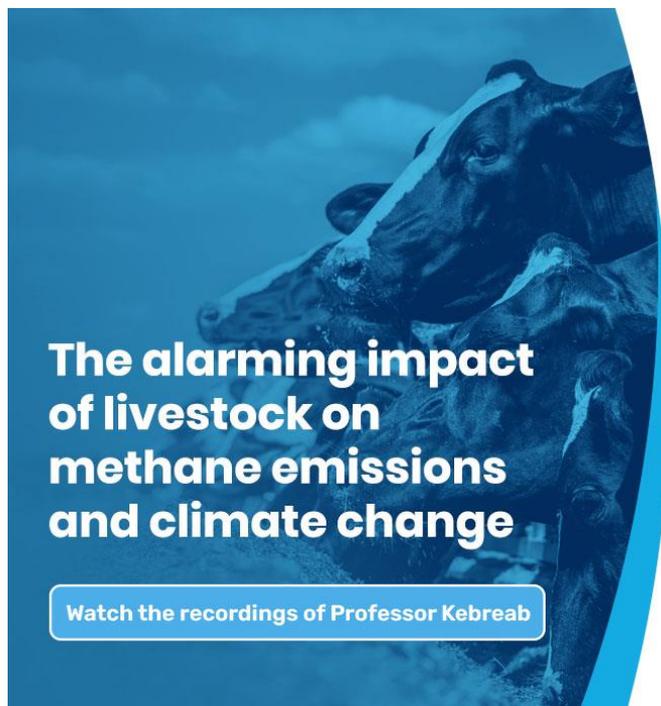
Stellenangebote

Postdoktorandenstelle an der Universität Gent, Belgien

In der [Abteilung für Tierwissenschaften und Aquatische Ökologie](#) der Universität Gent ist eine Postdoktorandenstelle verfügbar. Erforderlich ist ein Dokortitel in Biowissenschaften, Veterinärwissenschaften oder ein von der Kommission als gleichwertig angesehener Abschluss. **Bewerbungsschluss: 1. August 2023.** Weitere Informationen [finden Sie in der Stellenausschreibung.](#)

Aus der Industrie

Wie weit sind wir auf unserem Weg zur Klimaneutralität?



[Hier kommen Sie zum Videomitschnitt der Veranstaltung.](#)

Teil 1 eines Webinars von Dr. Kebreab

Die planetarischen Grenzen für Phosphor und die Biodiversität sind gefährdet; es handelt sich hierbei um zwei planetarische Grenzen, bei denen wir uns außerhalb der Unsicherheitszone befinden. Bei den Treibhausgasemissionen befinden wir uns immer noch in der Zone der Unsicherheit, was bedeutet, dass wir unsere Anstrengungen verstärken müssen, um eine Reduzierung der Methanemissionen der Nutztiere zu erreichen (siehe Abbildung 1).

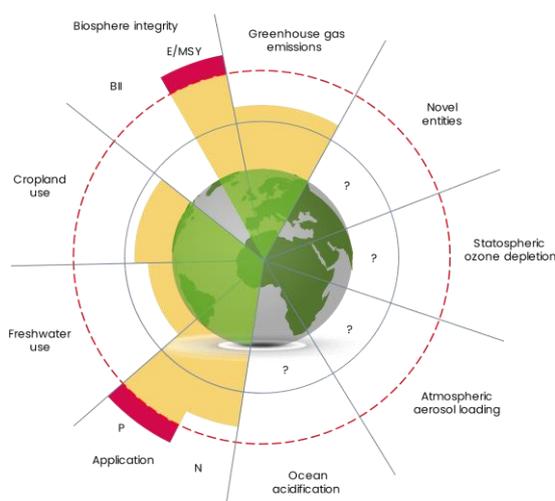


Abbildung 1: Planetarische Grenzen für verschiedene Parameter mit Umweltauswirkungen.

Während eines aktuellen Webinars mit dem Titel „**Wirksame Strategien zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks von Milchvieh**“ erörterte Dr. Ermias Kebreab, was getan werden muss, um die Ziele des „Global Methane Pledge“, zu erreichen, das von über 150 Ländern unterzeichnet wurde. Dr. Kebreab ist stellvertretender Dekan und Professor für Tierwissenschaften an der University of California, Davis. Er ist einer der weltweit führenden Experten für Tierernährung, mathematische Modellierung biologischer Systeme und den Einfluss von Nutztieren auf die Umwelt. [Den vollständigen Artikel finden Sie hier.](#)

Veröffentlichungen

- Wageningen Academic Publishers
[Journal of Insects as Food and Feed, Band 9, Ausgabe 8, 2023](#)

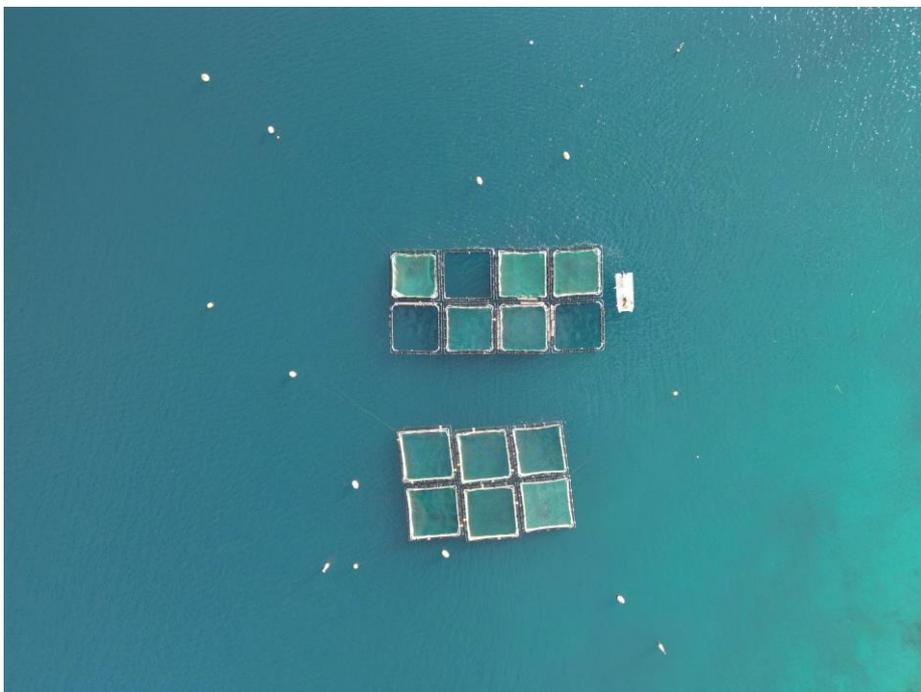
Podcasts aus den Nutztierwissenschaften

- European Food Safety Authority - EFSA: Episode 7: [Klimawandel: was bedeutet er für die Ernährungssicherung](#), mit dem Redner Angelo Maggiore



Weitere Meldungen

Ein Blick auf die Lachszucht: Genetik, Krankheitsresistenz und RAS



Einige wichtige Lieferanten diskutieren die aktuellen Herausforderungen und Trends der Lachsindustrie aus Sicht der Brüterei. Die Lachszucht ist ein ausgereifter Wirtschaftszweig mit einer etablierten Wertschöpfungskette und bewährter Technologie. Im Jahr 2020 wurden 2.719,6 Tausend Tonnen Atlantischer Lachs produziert (SOFIA, 2022). Hatchery Feed & Management hat mit einigen wichtigen Lieferanten gesprochen, um die aktuellen Herausforderungen aus Sicht der Brüterei zu beleuchten und einen Blick auf die aktuellen Trends zu werfen. Der Erfolg beginnt in der Brüterei und hochwertige Eier sind ein wichtiger Faktor für die

Leistung und das Überleben von Lachsen. „Es sollte gesagt werden, dass es heutzutage keine echten ‚schlechten Eier‘ mehr gibt“, sagte Bram Geurts, Direktor für Vertrieb und Marketing sowie Salmoniden bei Hendrix Genetics. [Den vollständigen Artikel finden Sie hier.](#)

Wie würde eine Welt ohne Nutztiere aussehen?

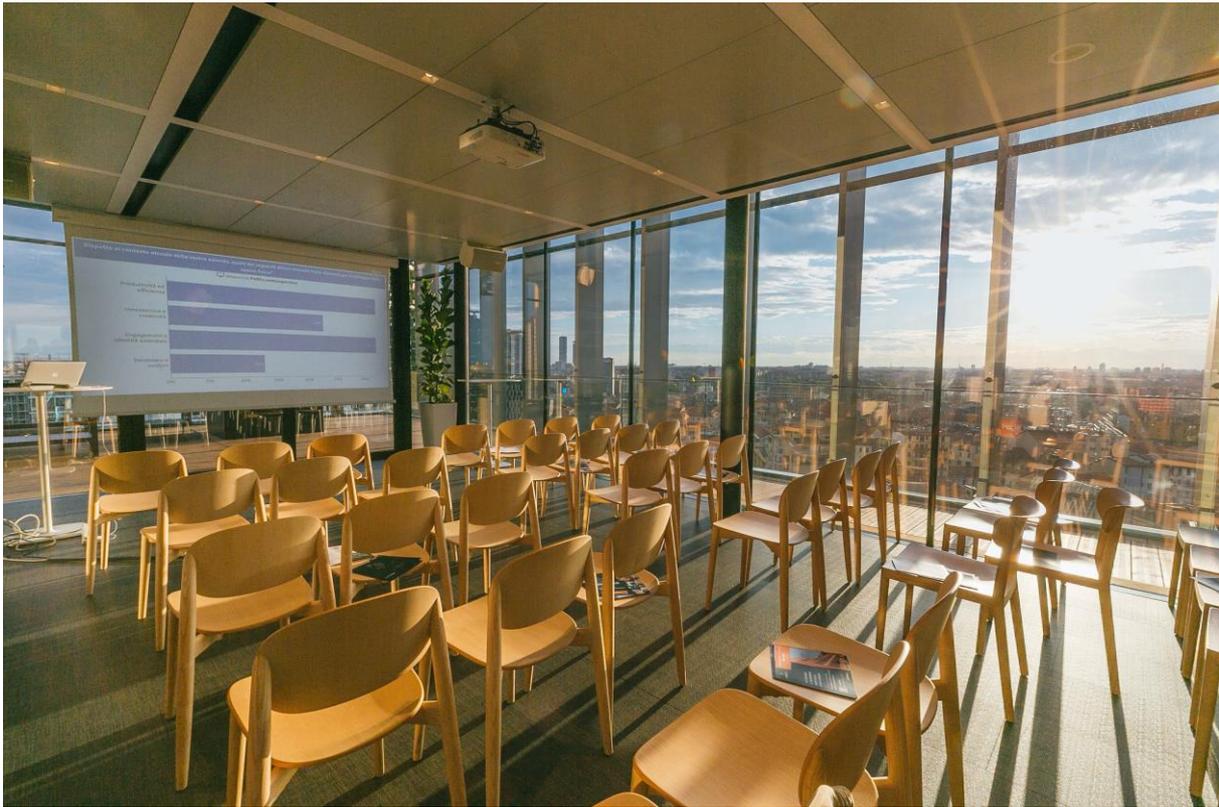
Diana Rodgers erklärt, dass eine Welt ohne Nutztiere schwerwiegende Folgen für die Ernährung hätte. Viele lebenswichtige Nährstoffe, die wir benötigen, sind in tierischen Lebensmitteln leichter zu finden und besonders wichtig für Kinder. In der Landwirtschaft insgesamt ist die Viehhaltung auch für den Anbau von Nutzpflanzen wichtig, da sie einen natürlichen Dünger liefert. [Sehen Sie sich das Video hier an.](#)

Konferenzen und Workshops

Die EVT bittet darum, die Daten für die einzelnen **untenstehenden Veranstaltungen und auch im Kalender** auf der Website nochmals selbst zu überprüfen, da es leider durch die weltweite Pandemielage zu Einschränkungen bzw. kurzfristigen Änderungen kommen kann.

Veranstaltung	Daten	Ort	Information
69. Internationaler Kongress der Fleischwirtschaft und Technologie	20. - 25. August 2023	Padua (Italien)	Website
61. Internationale Messe zu Landwirtschaft und Lebensmitteln (AGRA)	26. - 31. August 2023	Gornia Radgona (Slowenien)	Website
74. EVT-Jahrestreffen	28. August - 01. September 2023	Lyon (Frankreich)	Website
22. Treffen der FAO-CIHEAM Bergweiden (Sub-Netzwerk)	12. - 14. September 2023	Petrosani (Rumänien)	Website
ISAS 2023 – Internationales Symposium der Tierwissenschaften	18. - 20. September 2023	Novi Sad (Serbien)	Website
Schweineforschungsgipfel – THINK Schweinegesundheit & Ernährung	21. - 22. September 2023	Kopenhagen (Dänemark)	Website
Internationale Konferenz der Nutztierwissenschaften und der Veterinärmedizin	02. - 03. Oktober 2023	Tbilisi (Georgien)	Website
8. Internationales Fütterungstreffen "Derzeitige und zukünftige Herausforderungen" (FEED 2023)	09. - 10. Oktober	Mailand (Italien)	Website
SAAD 2023	21. - 24. November 2023	Vientiane (Laos)	Website

Weitere Konferenzen und Workshops [finden Sie auf der EVT-Website.](#)



***„Nur die Narren und die Toten ändern niemals ihre Meinung.“
(James Russell Lowell)***

EVT-Mitglied zu werden ist einfach!

Werden Sie Mitglied der EVT, um den EVT Newsletter zu erhalten und viele weitere Vorteile zu genießen! Bitte bedenken Sie auch, dass eine individuelle Mitgliedschaft für Bürger aus EVT-Ländern kostenfrei ist. [Klicken Sie hier für Details und die Registrierung!](#)

Dieses Dokument ist eine deutsche Übersetzung der "Flash e-News", des originalen EVT-Newsletters. Die Übersetzung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Information, gemäß den Zielen der EVT-Satzung. Dies ist kein Ersatz für das offizielle Dokument: die Originalversion des EVT-Newsletters ist die einzige endgültige und offizielle Version, für welche die EVT – Die Europäische Vereinigung für Tierwissenschaften, verantwortlich ist.

Dieses interessante Update zu Aktivitäten der Europäischen Gemeinschaft rund um die Tierwissenschaften enthält Informationen von führenden Forschungseinrichtungen in Europa und berichtet über Entwicklungen in deren Wirtschaft und Produktion. Die deutschen "Flash e-News" werden bundesweit an Vertreter aus den Tierwissenschaften und der Nutztierindustrie versendet. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen, Informationen und Beiträge für den Newsletter zu erstellen. Bitte schicken Sie hierzu Informationen, Neuigkeiten, Texte, Fotos und Ihr Logo an: j.drews@lfa.mvnet.de

Produktionsmitarbeiterin: Julia Drews

Adressänderungen: Wenn sich Ihre Mailadresse ändern sollte, schicken Sie uns gern die neue Adresse zu, sofern Sie den Newsletter weiterhin beziehen möchten. Wenn die EVT-Informationen stattdessen an andere Interessenten im deutschsprachigen Raum versendet werden sollen, kontaktieren Sie uns gern über folgende Mailadresse: j.drews@lfa.mvnet.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.eaap.org



@EAAP



@EAAP



@EAAP



@EAAP

Haftungsausschluss: Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt bei den Autoren. Die Europäische Kommission und die Exekutivagentur für die Forschung sind nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.